

# Kollegennetzwerk Psychotherapie

## Freitags-Newsletter 17.08.2018

Falls der Text hier schwer lesbar ist, können Sie den Newsletter auch als PDF-Datei abrufen oder herunterladen:

Newsletter abrufen

[http://kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Newsletter/Newsletter\\_aktuell.pdf](http://kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Newsletter/Newsletter_aktuell.pdf)

Herunterladen

[http://kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Newsletter/Newsletter\\_aktuell.zip](http://kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Newsletter/Newsletter_aktuell.zip)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Wieder ganz herzlichen Dank für die zahlreichen Rückmeldungen, Zuschriften, anregenden und aufklärenden Reaktionen der Kollegen!

Alle neuen Kolleginnen und Kollegen heißen wir hier herzlich willkommen!

Bitte senden Sie den Newsletter gerne weiter - je mehr Kollegen er erreicht, desto besser!

Anmelden kann sich jeder einfach mit einer Email an:

[newsletter@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:newsletter@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

Abmelden ist ebenso einfach: eine leere Email an

[keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

(bitte mit der Emailadresse, unter der Sie den Newsletter bekommen) senden.

Wenn Sie einen Newsletter nicht bekommen haben, bitten wir darum, diesen nicht telefonisch anzufordern, sondern hier herunterzuladen:

[newsletter.kollegennetzwerk-psychotherapie.de](http://newsletter.kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

**WICHTIGER HINWEIS ZUR DSGVO (Datenschutzgrundverordnung):**

Auf unserer Webseite stehen jetzt **Videos mit Ausfüllhilfen** zur DSGVO.

<http://datenschutz.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Wer das **Datenschutzpaket des Kollegennetzwerkes** noch nicht hat, kann es hier für 15 € kaufen:

<https://elopage.com/s/kollegennetzwerk/eu-datenschutzgrundverordnung-paket->

[psychotherapeutische-praxis](#)

Unsere Telematik-Umfrage:

Teilnehmen: <https://www.umfrageonline.com/s/df70ef2>

Ergebnisse: <https://www.umfrageonline.com/results/df70ef2-b908958>

Wenn Ihnen der Newsletter und unsere Arbeit gefällt, unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine kleine **Spende**. Wenn Sie z.B. diesen Newsletter mit einem Euro unterstützen würden, wäre das ganz toll!

<http://www.kollegennetzwerk-Psychotherapie.de/Spende>

(oder an Deutsche Apotheker und Ärztebank - IBAN: DE08 3006 0601 0107 2109 13 - BIC: DAAEDEDXXX)

Noch eine kleine Bitte: richten Sie **Anfragen, Anregungen, Bestellungen** usw. an uns nur **per Email**, wir können telefonisch keine Fragen oder sonstige Anliegen beantworten: [post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

**Ältere Newsletter** erhalten Sie im Newsletter-Archiv unter <http://newsletter.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Die **Anleitung zur DSGVO** (Datenschutzgrundverordnung) finden Sie unter <http://datenschutz.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Die Themen heute:

## **Editorial – in eigener Sache**

### **Neue Reform**

- Risiken und Nebenwirkungen der Psychotherapie – eine Buchempfehlung (nicht nur für Gesundheitsminister Jens Spahn)

### **Telematik – Nachrichten**

- Mehr Aktion notwendig
- Telematik: Alles wird von den Kassen bezahlt? Ein Schwindel fliegt auf
- HASOMED – Rücktritte: rechtliche Prüfung dauert an

### **Datenschutz**

- Datenlöschung doch nicht dokumentieren?

### **Abrechnungsfragen**

- Widersprüche gegen den KV-Bescheid aus Quartal 2/2018 nicht vergessen!

## **Fortbildungen, Veranstaltungshinweise und Termine**

- Fortbildung in mentalisierungsbasierter Psychotherapie-Fortbildung für Fachkräfte in der psychiatrischen Versorgung am 30. Und 31.08.2018.
- Telematik-Infrastruktur: Quo vadis? – Freitag, 07.09.2018 in Frankfurt

## **Editorial – in eigener Sache**

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen!

Die nächsten zwei Newsletter werden etwas knapper ausfallen, weil ich mir erlaube, ein paar Tage Urlaub zu machen. In der Zeit vom 18.08.2018 bis 25.08.2018 ist auch daher das Büro des Kollegennetzwerkes geschlossen.

Es kam von einigen Kolleginnen und Kollegen die Kritik, dass wir sehr viel Negatives zu berichten haben und dass viele davon frustriert sind. Das ist natürlich nicht unsere Absicht. Wir hätten auch lieber gerne einen eher heiteren und aufmunternden Newsletter-Stil, so wie er am Anfang war. Aber die zwei wichtigen Themen: Telematik und die neue Spahn-Reform sind für unsere Arbeit sehr große Gefahren, denen wir uns stellen müssen. Mittlerweile sehe ich die Reform unseres Gesundheitsministers als die größere Gefahr an, denn, wenn wir gezwungen werden, statt zwei künftig fünf Sprechstunden in der Woche anzubieten, wird sich unsere Arbeitsbelastung noch deutlich erhöhen. Dem Ganzen müssen wir einen Riegel vorschieben, deshalb auch weiterhin unsere Wachsamkeit und Entschlossenheit, dem entgegenzuwirken.

In diesem Sinne

Ihr

Dieter Adler

## **Neue Reform**

- **Risiken und Nebenwirkungen der Psychotherapie – eine Buchempfehlung nicht nur für Gesundheitsminister Jens Spahn**

Die Kollegin Cornelia Gebhard, macht auf ein sehr interessantes Buch, das wir auch noch nicht kannten, aufmerksam:

Sehr geehrter Herr Adler,  
vielen Dank für die viele Mühe mit dem dem Newsletter, der immer wieder wertvolle Ratschläge bereithält.  
Soweit ich gehört habe, erwägt das Gesundheitsministerium (unter dem von den wirklich wichtigen Problemen in der medizinischen und psychotherapeutischen Versorgung weitgehend unbeleckten Herrn Spahn), die

Mindeststundenzahl, die der Psychotherapeut wöchentlich mit gesetzlich Versicherten arbeiten sollte, heraufzusetzen. Neben dem Ärger der zunehmenden Reglementierung unserer Arbeit möchte ich auf interessante Befunde hinweisen, dass "mehr als 20 Stunden Therapie in der Woche die Ergebnisse (der Psychotherapeutischen Arbeit) systematisch verschlechtern". Dieser Faktor, Behandlungszahlen pro Woche, steht direkt hinter der Therapeut-Patient-Beziehung als zweitwichtigster Faktor für eine erfolgreiche Therapie.

Dieser Punkt sollte nicht abgetan werden mit dem Argument, dass sich dies viele Psychotherapeuten aus wirtschaftlichen Erfordernissen nicht leisten könnten, wir sollten dies zumindest bedenken zum Benefit für uns und unsere Patienten.

Nachzulesen ist dies in dem Buch:

**Risiken und Nebenwirkungen von Psychotherapie, einem Sammelband vieler hochinteressanter Artikel namhafter Kollegen, erschienen in der Medizinisch Wissenschaftlichen Verlagsgesellschaft.**

Der oben erwähnte Sachverhalt steht im Kapitel 12, "Der Therapeut als Ansatzpunkt für die Vermeidung von Psychotherapie Nebenwirkungen" unter 12.6.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dies als Buchempfehlung im Newsletter an die Kollegen weitergeben würden, so dass wir neben den leider erforderlichen Kämpfen mit den zunehmenden bürokratischen und sonstigen Vorschriften dran bleiben, worum es uns zuallererst geht: Gute Psychotherapie zu machen.

Mit herzlichen Grüßen,

C. Gebhardt  
Auf dem Rain 2  
86150 Augsburg  
0821-452665

**Hinweis:** Michael Linden, Psychiater in Berlin und Erfinder der Diagnose "posttraumatische Verbitterungsstörung", und Bernhard Strauß, Direktor des Instituts für Medizinische Psychologie am Klinikum der Friedrich-Schiller-Universität Jena, haben ein Buch über Risiken und Schäden von Psychotherapie herausgegeben. Es soll helfen, die Unterscheidung zwischen

"Nebenwirkungen" als unvermeidlichen Begleiterscheinungen jeder Psychotherapie einerseits und Psychotherapieschäden und sogenannten Kunstfehlern andererseits zu verstehen. Letztere entstünden durch Nichtbeachtung von Grundregeln in Dialog und Beziehungsgestaltung, durch ungeeignete Methodik und Techniken, schlechte Ausbildung und Grenzüberschreitungen. Weiterhin soll man in die Lage versetzt werden, spezifische "Nebenwirkungen" verschiedener Psychotherapieverfahren zu erkennen, um Strategien zur deren Vorbeugung und Verringerung entwickeln zu können.

Das Buch ist in zweiter Auflage 2018 erschienen und kostet 34,95 €. Es kann z.B. hier bestellt werden:

<https://www.antipsychoiatrieverlag.de/versand/titel1/linden.htm>

## Telematik – Nachrichten

- **Mehr Aktion notwendig**

fordert unsere sehr aktive Claudia Reimer:

Lieber Herr Adler, bislang sind gerade mal 167 Boykottunterschriften eingegangen.

Wenn wir unseren Protest mit dem Protest zum Pflegenotstand vergleichen, was Jens Spahn immerhin zu einer Gesetzesänderung gebracht hat (die zwar wenig bewirken wird), fragt man sich, was haben die, was wir nicht haben? - vielleicht eine starke Organisation? ver.di hat ordentlich Druck gemacht. Unsere Berufsverbände haben dagegen in großer Mehrheit der TI einfach zugestimmt. ver.di hat übrigens auf unsere Bitte, den Boykottaufruf zu veröffentlichen, nicht geantwortet. - der Pflegenotstand ist bekannt. Unser TI Problem ist ein PAL (Problem andere Leute), es ist in seinen Auswirkungen nicht bekannt. Diverse Organisationen und Zeitungen haben sich bisher nicht zu unseren Schreiben geäußert. Das Thema war insgesamt nicht in der Presse.

- die Uni- Kliniken in Essen und Düsseldorf sind in den Streik getreten. Dabei haben weit über 9ß% der Belegschaft für den Streik gestimmt. Ein großer Psychotherapeutenstreik wäre natürlich cool. Aber danach wage ich nicht zu fragen mit gerade mal 167 Unterschriften.

Uns bleibt nur, in so vielen Gesprächen wie möglich auf das Thema hinzuweisen. Dieser Newsletter ist unsere größte Vernetzung, unsere einzige Organisation. (Dem Team Adler 1000 Dank!!!). Jede/r einzelne, die die TI ablehnt, sollte bitte aktiv werden. Sonst schaffen wir es nicht. Das Unterzeichnen des Boykottaufrufs ist dabei die leichteste Übung. Das Überzeugen von Kolleg/innen kostet Zeit. Das Ansprechen von Organisationen, Verbänden und Parteien ist sogar meistens frustrierend. Aber was bleibt uns übrig? Nach fast einem viertel Jahr diverser Aktivitäten haben Hildegard und ich gerade mal die Unterstützung von den DOXs in Kassel, der neuen Gesellschaft für Psychologie in Berlin und der DKP organisiert, andere

Parteien und Verbände haben nicht reagiert. Und wir haben ein Presseinterview in Aussicht. Toll, was?

Wie gesagt: wir brauchen das Engagement von jeder und jedem!!!!!!!!!!!!!!

solidarische Grüße  
Claudia Reimer

**Antwort:** Zunächst ganz herzlichen Dank für die Anerkennung unserer Arbeit. Wir geben Ihnen natürlich völlig recht, dass mehr Aktivität notwendig wäre. Wir sind hier im Bonner Büro gerade damit beschäftigt, die einzelnen Telematik-Aktionen miteinander zu vernetzen und auch Presseinformationen zu veröffentlichen und auch die Presse zu informieren. Wir versichern, wir sind vollkommen damit beschäftigt, diesen Unsinn zu vermeiden aber auch, die neuen Spahn-Wahn-Ideen schon im Vorfeld abzuwehren. Denn im Klartext würde es bedeuten, wenn wir uns nicht wehren: Fünf Stunden Arbeit jede Woche für jeden Psychotherapeuten mehr, plus Arbeit und Ärger mit der Telematik.

Wir versprechen aber, dass wir alles geben werden, um im Herbst diesen Jahres die Öffentlichkeit zu mobilisieren und auch die Umfrageergebnisse an die Datenschutz-beauftragte nebst unserer Expertise weiterzuleiten.

Wer sich beteiligen möchte, möge bitte noch einmal prüfen, ob er die Petition unterschrieben hat und, ob er sie nicht noch weiterleiten kann. Ferner die Bitte, an der Umfrage zur Telematik teilzunehmen. Die Links habe ich hier noch einmal aufgeführt.

Link zur Petition:

[https://secure.avaaz.org/de/petition/An\\_die\\_Bundesbeauftragte\\_fuer\\_den\\_Datenschutz\\_Frau\\_Andrea\\_Vosshoff\\_Keine\\_glaesernen\\_Patienten\\_keine\\_Telematik\\_in\\_der\\_Psy/](https://secure.avaaz.org/de/petition/An_die_Bundesbeauftragte_fuer_den_Datenschutz_Frau_Andrea_Vosshoff_Keine_glaesernen_Patienten_keine_Telematik_in_der_Psy/)

Link zu unserer Umfrage

<https://www.umfrageonline.com/s/df70ef2>

- **Telematik: Alles wird von den Kassen bezahlt? Ein Schwindel fliegt auf**

Einige Kolleginnen und Kollegen haben auf ein Schreiben der Firma Smarty aufmerksam gemacht, das wir hier veröffentlichen möchten:

*Liebe Smarty-Kunden, sehr geehrte Damen und Herren,*

*wir als Smarty-Hersteller sind von Vorproduktherstellern, wie bei der Telematikinfrastruktur (TI) für den VPN-Zugangsdienst, das Karten-Terminal und den Konnektor, noch nie, wirklich noch nie, so sitzen gelassen worden, wie jetzt durch Avarto und Secunet!*

*Wir bedauern sehr, dass Sie als Kunden von Smarty® diese Unzulänglichkeiten großer Firmen ertragen und aushalten müssen! Es wird Ihnen nicht viel helfen, dass wir genauso darunter leiden und auch jeden Monat Geld verlieren, da wir natürlich schon einige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Vertrauen auf eine zeitnahe Lieferung eingestellt haben. Nun haben wir aber doch die Zuversicht, nach dem wir tatsächlich auch Testkonnektoren und Karten-Terminals erhalten haben, dass die Aussage der Hersteller eines Belieferungsstarts im September belastbar ist.*

*Wir möchten Sie auf einen Punkt hinweisen, der uns durch einen Kontakt mit der Geschäftsführerin eines Bundesverbandes der Psychotherapeuten/innen erst richtig deutlich geworden ist:*

*In der Finanzierungsvereinbarung Ihrer Landesvertreter mit dem GKV-Spitzenverband ist das Karten-Terminal explizit aufgeführt und mit einer Kostenerstattung von 435,—Euro inkl. MWSt. bedacht.*

*Es gibt weit und breit kein Kartenterminal zu diesem Preis, sondern es fehlen bei der Erstattung des Kartenterminals ca. 265,— Euro. Diese setzen sich zusammen aus der Differenz des Kaufpreises, da die beiden bisher verfügbaren Geräte ca. 600,— Euro inkl. MWSt. zuzüglich einer Karte (SMC-KT) kosten, die bei der Finanzierungsvereinbarung völlig vergessen wurde und ebenso die Kosten für den Vertrieb, denn auch die Karten-Terminals müssen durch eine „sichere Lieferkette“ zu Ihnen gelangen, was wieder deutlich teurer ist ( <https://ingenico.de/healthcare/produkte-und-leistungen/ehealth-kartenterminals-fur-das-deutsche-gesundheitssystem/stationare-ehealth-kartenterminals/orga-6141-online.html> ; <https://www.cherry.de/catalog/product/view/id/1361/s/cherry-egk-tastatur-g87-1505/category/137/> ).*

*Wir hätten ja vermutet, dass man sich die Marktpreise ansieht, ein irgendwie gewichtetes Mittel nimmt und das auch öffentlich macht, im Sinne einer Transparenz gegenüber den zu vertretenden. Aber nein, man findet kein Kartenterminal, was auch nur annähernd in dieser Preisregion liegt. Wie kann das sein, wo die Vertragspsychotherapeuten doch per Gesetz einen Anspruch auf volle Erstattung haben?*

*Deswegen war unsere Forderung an die Geschäftsführerin Ihres Verbandes:*

*"Hier, finde ich, sollten Sie als Verbandsvertreterin unbedingt tätig werden und eine Nachverhandlung verlangen, da hier ja nicht nur der Preis des*

*Gerätes zu niedrig ist, sondern auch die notwendige SMC-KT völlig vergessen wurde, ebenso die Kosten für die sichere Lieferkette. Eine Unterdeckung von ca. 50 % bei dieser Komponente ist sicher keine angemessene Erstattung."*

*Und dementsprechend unser Aufruf an Sie: Sprechen Sie Ihre/n Verbandsvertreter/in an, schreiben Sie ihr/ihm eine E-Mail und zeigen Sie auf, dass das Karten-Terminal gesetzeswidrig unterfinanziert ist und verlangen Sie eine Nachbesserung der Finanzierungsvereinbarung, damit Ihrem gesetzmäßigen Recht auf Voll-Erstattung der Erstausrüstung auch nachgekommen wird.*

*Mit freundlichen Grüßen aus Oldenburg,  
Ihr Support-Team*

-----  
*new media company GmbH & Co. KG*

**Kommentar:** Ein großes Lob an die Firma New Media Company, dem Vertreiber des PVS-Programms Smarty. Für den offenen und kundenfreundlichen Umgang mit der Thematik. Wir wollen hier keine Werbung machen aber die New-Media-Company aber auch die Firma PsyPrax haben mit ihrem Umgang mit dem Thema aber auch mit dem Umgang ihrer Kunden Format gezeigt – anders als die Firma HASOMED. Sowohl die New-Media-Company als auch die Firma PsyPrax zeigen, dass sie sich nicht wie andere „goldene Nase“ mit der Telematik verdienen wollen, sondern nehmen unsere Schwierigkeiten sehr ernst. Vielen Dank an dieser Stelle.

- **HASOMED – Rücktritte: rechtliche Prüfung dauert an**

Wir haben immer wieder neue Schreiben von Kolleginnen und Kollegen bekommen, die aus den Telematik-Verträgen mit der Firma HASOMED austreten wollen. HASOMED benimmt sich weiterhin wie ein Elefant im Porzellanladen. Die rechtliche Prüfung dauert noch an, wir werden in einem der nächsten Newsletter drüber berichten.

- **Telematik-Infrastruktur: Quo vadis? – Freitag, 07.09.2018 in Frankfurt**

Siehe Veranstaltungshinweise weiter unten!

## Datenschutz

- **Datenlöschung doch nicht dokumentieren?**

Der Kollege Jürgen Brunner macht auf einen kleinen Widerspruch (nicht der



einzig!) in der DSGVO aufmerksam:

Lieber Herr Kollege Adler,

Thema: DSGVO

im Newsletter wurde empfohlen, ein Lösungsverzeichnis zu erstellen. Kürzlich war ich in einer Fortbildung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns zur DSGVO. Der Fachreferent des Datenschutzbeauftragten stellte klar: Löschung heißt Löschung. Die namentliche Dokumentation der Löschung widerspricht dem Sinn der Datenlöschung. Das Ergebnis einer Datenlöschung muss vollständig sein. Es darf keinerlei (!) Information mehr über den Patienten existieren. Es wäre also so, als ob dieser Patient nie dagewesen wäre. Das Ergebnis der Löschung ist also tabula rasa.

Beste Grüße aus München  
Jürgen Brunner

**Antwort:** Vielen Dank lieber Kollege Brunner(?), in der Tat handelt es sich hier um einen Double-Bind! Allerdings können wir nicht der Empfehlung der KV-Bayern folgen. Denn im Zweifel müssen wir nachweisen, dass wir unseren Pflichten nachgekommen sind. Es war hier auch nicht die Empfehlung, einzelne Patienten aufzuführen, die gelöscht wurden, sondern die Empfehlung, dass zum Beispiel am 01.01.2019 alle Patienten, die zum letzten Mal im Jahre 2008 dagewesen sind, gelöscht wurden(?). Es geht hier vor allem um die Frage, wie die Löschung beziehungsweise Aktenvernichtung stattgefunden hat – nicht um einzelne Patientennamen! Abgesehen davon, sind wir auch verpflichtet, chronische erkrankte Patienten, zum Beispiel einige Patienten mit rezidivierender Depression oder Schizophrenem Residuum und so weiter, 30 Jahre nach dem letzten Behandlungsdatum aufzubewahren. Dies geschieht auch zu unserer eigenen Sicherheit.

## Abrechnungsfragen

- **Widersprüche gegen den KV-Bescheid aus Quartal 2/2018 nicht vergessen!**

Bitte die Widersprüche gegen die KV-Beschiede des Quartals 2/2018 nicht vergessen. Online kann das hier ausgefüllt werden:

<http://widerspruch.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

## Fortbildungen, Veranstaltungshinweise und Termine

- **Fortbildung in mentalisierungsbasierter Psychotherapie-**

## **Fortbildung für Fachkräfte in der psychiatrischen Versorgung am 30. Und 31.08.2018.**

Der LWL-Psychotherapie-Verbund Westfalen bietet eine Fortbildung in mentalisierungsbasierter Psychotherapie für Fachkräfte in der psychiatrischen Versorgung in Warstein am 30. Und 31.08. an. Die Fortbildung wird vom NRW-Bildungscheck gefördert. Nähere Informationen:

[www.lwl-fortbildung-warstein.de](http://www.lwl-fortbildung-warstein.de)

### **• Telematik-Infrastruktur: Quo vadis? – Freitag, 07.09.2018 in Frankfurt**

Die Kollegin Hildegard Huschka macht auf eine Informationsveranstaltung des BVVP aufmerksam:

Podiumsdiskussion: Telematikinfrastruktur Quo - vadis?

Freitag, den 7.9.2018, 18:00 bis 21:00Uhr

DGB Gewerkschaftshaus

60329 Frankfurt am Main

Wilhelm-Leuschner-Straße 69 – 77

Tel. 069 24005741

Referenten:

Volker Dentel

Leiter Anwendungen/Support der KV Telematik GmbH Berlin

Michael Möllmann

Berater der KV Hessen

Moderation: Vorstandsvertreter der Verbände

**Kommentar:** Es ist schön zu hören, dass die Berufsverbände jetzt auch langsam wach werden. Unsere Befürchtung ist hier nur, dass „seicht“ und beschwichtigend diskutiert wird und dass die eigentlichen Knackpunkte, nämlich die Verletzung der Patientenrechte aber auch die geplanten Ein- und Übergriffe in unserer Arbeit und die Verletzung unserer Berufsfreiheit zu kurz kommen. Es müsste einmal recht deutlich gesagt werden, dass es ein völliger überflüssiger Blödsinn ist, psychotherapeutische Praxen an die Telematik-Infrastruktur anzubinden. Selbst das vereinzelt genannte Argument, man komme dann schneller an bestimmte Befunde heran, (ich weiß persönlich nicht, welche Befunde für uns so wichtig sein sollten, dass wir sie sofort haben müssen), kann diesen administrativen und letztlich auch finanziellen Aufwand in keiner Weise rechtfertigen!

Da leider von uns keiner kommen kann, wäre es schön, wenn sich ein Kollege finden würde, der darüber berichten könnte, sodass wir für einen Newsletter im

September dann darüber berichten könnten.

Das war es für heute. Ich wünsche allen ein angenehmes Wochenende!

Kollegennetzwerk Psychotherapie

c/o Dieter Adler  
Psychoanalytiker dpv/ipa  
Gruppenanalytiker dagg/d3g  
Psychologischer Psychotherapeut  
Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut  
Heckenweg 22  
53229 Bonn

[post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

Alles, was ich Ihnen geschrieben habe, wurde sorgfältig recherchiert. Trotzdem kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte zögern Sie nicht, zu korrigieren, diskutieren, kritisieren. Das hält den Austausch lebendig. Wenn Sie mir schreiben wollen, freue ich mich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ich nicht jede Email beantworten kann. Ich versuche auf die Antworten im nächsten Newsletter einzugehen, dann haben alle etwas davon!

Sie bekommen diese Nachricht, weil ich mich (unentgeltlich) für Kollegen engagiere. Ich will niemanden belästigen. Wer keine Nachrichten bekommen möchte, z.B. weil er mit den Honoraren für Antragsberichte oder die probatorischen Sitzungen, zufrieden ist oder gerne Anträge schreibt, bitte abmelden durch eine leere Email: [keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:keineinfo@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

Download-Links:

Widerspruch Honorarbescheid:

<http://widerspruch.kollegennetzwerk-psychotherapie.de>

Blankoformulare zum Ausdrucken oder Bearbeiten:

Word-Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch\\_KV\\_blanko.doc](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch_KV_blanko.doc)

Open Office Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch\\_KV\\_blanko.odt](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Widerspruch_KV_blanko.odt)

KZT-Antrag (Hinweis: Bitte Bescheid zusenden)

online-Ausfüllen:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse\\_blanko.pdf](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.pdf)

Blankoformulare zum Ausdrucken oder Bearbeiten:

Word-Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse\\_blanko.doc](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.doc)

Open Office Vorlage:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse\\_blanko.odt](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse_blanko.odt)

pdf-Vorlage:

<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Krankenkasse.pdf>

Ausfallhonorarrechner für Gruppen:

Windows und Mac:

<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Ausfallrechner.zip>

Ipad und Iphone:

Sie brauchen zwei Applikationen:

Zuerst bitte diese Applikation (Filemaker Go) herunterladen:

<https://itunes.apple.com/de/app/filemaker-go-15/id998694623?mt=8>

oder

<https://itunes.apple.com/de/app/filemaker-go-14/id981268415?mt=8>

dann diese:

<http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Ausfallhonorarrechner.fmp12>

Wenn diese Datei geladen ist, auf "in anderen Apps öffnen" anklicken und dann "Filemaker Go" auswählen!

Hinweis: Bitte die neuen Honorarsätze eingeben, ich bin leider noch nicht dazu gekommen, das zu ändern.

Wichtige Webseiten:

GOÄ online:

<http://www.e-bis.de/goae/defaultFrame.htm>

EBM online

<http://www.kbv.de/tools/ebm/>

Psychotherapie-Richtlinie

[https://www.g-ba.de/downloads/62-492-1266/PT-RL\\_2016-11-24\\_iK-2017-02-16.pdf](https://www.g-ba.de/downloads/62-492-1266/PT-RL_2016-11-24_iK-2017-02-16.pdf)

Psychotherapie-Vereinbarung

[http://www.kbv.de/media/sp/01\\_Psychotherapie\\_Aerzte.pdf](http://www.kbv.de/media/sp/01_Psychotherapie_Aerzte.pdf)

Datenschutz

<http://schweigepflicht-online.de>

Messengerdienst:

[https://t.me/Kollegennetzwerk\\_Psychotherapie](https://t.me/Kollegennetzwerk_Psychotherapie)

Anleitung:

[http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Messenger\\_Anleitung.pdf](http://www.kollegennetzwerk-psychotherapie.de/Dateien/Messenger_Anleitung.pdf)

Nächstes Netzwerktreffen in Bonn jeweils donnerstags um 19:00 Uhr

13.9.2018, 4.10.2018, 15.11.2018, 13.12.2018

Ort: Gasthaus Wald-Cafe Landhotel Restaurant

Am Rehsprung 35, 53229 Bonn

0228 977200

Anmeldung unter:

[anmeldung@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:anmeldung@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

Impressum:

Kollegennetzwerk-Psychotherapie

c/o Dipl.-Psych. Dieter Adler

Heckenweg 22

53229 Bonn

Email: [post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:post@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

Missbrauch melden: [abuse@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:abuse@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

Postmaster: [postmaster@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:postmaster@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)

Hostmaster: [hostmaster@kollegennetzwerk-psychotherapie.de](mailto:hostmaster@kollegennetzwerk-psychotherapie.de)